Aus den Kirchengemeinden soll ein Sprengel werden

16.04.2020 von Ev. Kirchenkreis Prignitz

Am 12. Februar 2020 tagten erstmals die Gemeindekirchenräte der Hoffnungs-Kirchengemeinde Lögow und der Kirchengemeinde Wusterhausen zusammen.

Seit vergangenem Sommer teilen sich beide Kirchengemeinden den Pfarrer. Es wurde beschlossen, die Bildung eines gemeinsamen Pfarrsprengels zu beantragen. Das bedeutet, dass die Hoffnungs-Kirchengemeinde künftig nicht mehr nur noch eine Vakanz ist, also eine Gemeinde ohne eigenen Pfarrer, sondern sich gewissermaßen die Pfarrstelle gleichberechtigt mit der Kirchengemeinde Wusterhausen teilt. Wenn zum Beispiel über einen neuen Pfarrer oder eine neue Pfarrerin zu bestimmen ist, wählen beide Gemeindekirchenräte gleichberechtigt mit. Der Kreiskirchenrat hat den Antrag inzwischen befürwortet. Die formale Sprengelbildung erfolgt durch das Konsistorium.

Die Gemeindebriefe sollen erst einmal weiter getrennt bleiben. Die Hoffnungs-Kirchengemeinde hat weiterhin einen gemeinsamen Gemeindebrief mit dem Pfarrsprengel Segeletz, der von einem ehrenamtlichen Redaktionsteam erstellt wird, während der Wusterhausener Gemeindebrief hauptamtlich im Pfarramt hergestellt wird. Informationen und Beiträge werden jedoch ausgetauscht.

In gewissen Abständen sollen gemeinsame Gottesdienste gefeiert werden, wie zum Beispiel am Himmelfahrtstag in Kantow.

Einen Kommentar schreiben